

## Artikel 54

(1) Über den Antrag auf Erteilung der Vollstreckungsklausel entscheidet das Gericht des anderen Vertragspartners, in dessen Bezirk der Schuldner seinen Wohnsitz hat oder die Zwangsvollstreckung vorgenommen werden soll.

(2) Der Antrag ist entweder bei dem Gericht zu stellen, das die Sache in erster Instanz entschieden hat, oder bei dem für die Erledigung zuständigen Gericht des anderen Vertragspartners. Ein bei dem Gericht erster Instanz gestellter Antrag ist an das für die Erledigung zuständige Gericht des anderen Vertragspartners weiterzuleiten.

## Artikel 55

(1) Dem Antrag auf Erteilung der Vollstreckungsklausel sind beizufügen:

- a) eine Ausfertigung der Entscheidung mit Gründen und die Bescheinigung der Rechtskraft;
- b) die Urschriften oder beglaubigten Abschriften der Urkunden, aus denen ersichtlich ist, daß dem Schuldner, der sich nicht auf das Verfahren eingelassen hat, die Ladung oder eine andere amtliche Mitteilung über die Einleitung des Verfahrens rechtzeitig und in gehöriger Form zugestellt worden ist;
- c) beglaubigte Übersetzungen des Antrages und der unter a) und b) aufgeführten Urkunden.

(2) Mit dem Antrag auf Erteilung der Vollstreckungsklausel kann der Antrag auf Durchführung der Zwangsvollstreckung verbunden werden.

## Artikel 56

## Einwendungen des Schuldners

Bei dem Gericht, das über die Erteilung der Vollstreckungsklausel entscheidet, kann der Schuldner auch Einwendungen gegen ihre Zulässigkeit und gegen den in der Entscheidung festgestellten Anspruch geltend machen, soweit dies nach dem Recht des Vertragspartners zulässig ist, in dessen Gebiet die Entscheidung erlassen worden ist.

## Artikel 57

## Versagung der Vollstreckungsklausel

Die Erteilung der Vollstreckungsklausel ist außer den in Artikel 14 genannten Fällen zu versagen, wenn

- a) die Gerichte des Vertragspartners, in dessen Gebiet die Entscheidung erlassen worden ist, nach den Gesetzen des Vertragspartners, in dessen Gebiet die Zwangsvollstreckung vorgenommen werden soll, nicht zuständig waren;
- b) der Schuldner sich auf das Verfahren nicht eingelassen hat und weder ihm noch seinem Bevollmächtigten eine Ladung oder eine sonstige amtliche Mitteilung über die Einleitung des Verfahrens rechtzeitig zugestellt worden ist oder dies lediglich im Wege der öffentlichen Zustellung oder abweichend von den in diesem Verträge enthaltenen Bestimmungen über den Rechtshilfeverkehr geschehen ist;
- c) die Entscheidung einer früher zwischen denselben Beteiligten über denselben Anspruch ergangenen rechtskräftigen Entscheidung widerspricht, die von dem Gericht des Vertragspartners erlassen worden

## HjjeH 54

1. По ncKaHeTo 3a aonycnaHe на n3n'biHeHne e komneTeHTeH C'ba'feT Ha aпыpaTa .HoroBapama CTpaHa, b 4HHTO паÜOH flJl'bJKHKW'BT MM3 MeCTOJKMTeJICTBO HJH TpflöBa aa ö'bae H3B\*bpineHO H3n'bjmeHHeTO.

2. McKaHeTO TpnÖBa aa ce npeaaBn hjim npea C'baa, komto e peimiJi aejiöTO Ka-ro n'bpBa HHCTaHLjHH, ijih npea KOMneTeHTHnn aa aonyHe nsmajmeHneTO c^a Ha aпыpaTa BoroBapama CTpaHa. MojiöaTa, noaaaeHa ao niapBOMHCTaHUHOHHHfl cta, ce npenpama Ha KOMneTeHTHMHa aa aonyne Han'tiHeHHeTo c^a Ha aпыpaTa BoroBapama CTpaHa.

## Haeii 55

1. K'BM MoaöaTa 3a aonyKane Ha H3n'bJineHne TpaöBa aa ö'taaT nnpjiojKeHn:

a) npenn OT pemeHneTO 3aeaHo c MOTHBWTe n yaoCTOBepeHwe, ne TO e BJH3JHO B cnja;

b) mapBOOGpasHTe HJIM 3aBepeHH npenn OT aonyMeHTHTe, OT KOHTO ce BW>Kaa, ne Ha aa'bjKHKMa, KOMTO He e B3eji ynacTue no aejiöTO, CBoeBpeMeHHO n B CT^OT-BeTHaTa cf)opMa e ömia Bp^neHa n308na nan aпыpocjDMuwaaho c^oöineHwe 3a 3aBe;naaHe Ha aejiöTo;

b) 3aBepeHH npeöan ot MOJiaTa n ot noconeHUTE b öy kbh «a» n \*6» aoKyMeHTH.

2. MoaöaTa 3a aonycnaHe Ha nsn'bJiHeHne Monte aa ÖTbae cteanHeHa c Moaöa 3a n3n'bentaaHe B nsmaJiHeHwe.

## Hjien 56

B?>3pa2KeHHfl Ha a^KHHKa

Ilpea C'baa, KOHTO peuiaBa aonycnaHe Ha namaJiieHweTO, Ä.n'bÄHHK'BT Monte aa HanpaBH BT^panteHnH epemy HeroBaTa acnyCTHMOCT n epemy ybanteHOTo c pemeHweTo wenane, AOKOJKOTO TOBa e aonyCTHMO enopea npaBOTO Ha .ZforoBapHmara CTpaHa, Ha HHHTO TepwTopMH e nocTanoBeHG pememieTo.

## 4aeH 57

OTKY3 aa ce aonyHe H3in>JiHeuHe

ÄonycnaneTO na H3rrbaHeHHe Moxe aa ce OTKa«e, ocbeH b noconeHHre b na. 14 cJiynan, n noraTo:

a) cbawawmaTa Ha .ZforoBapamaTa CTpaHa, Ha hmhto TepwTopwH e ömjio nocTanoaeHO pemeHneTO, He ca öjhjh komne'reHTHW no 3anoHHTe Ha ÄoroBapamaTa CTpaHa, Ha HHHTO TepMTOpMfl TpHÖBa aa Ce M3Bl>pmM HSnTaJi-HeHwe;

b) a-Jl'bJKHHK'BT He e B3eji ynacTne b iipom3boactoto n HÖHO Ha Hero, hmto Ha HeroBMH irbJiHOMomHHK e öHJia BpiaHeHa CBoeBpeMeHHO npw30BKa wan aпыpocjPHuwaaho ciaOöineHHe 3a 3aBentaaHe Ha acaoTO, wan TOBa e cTaHaao caMO 4pe3 nyöJiHKaijHH, nan no nann, pa3anneH ot c'ta'bpjKamnTe ce b HacTOHitna aopoBop pa3nopejKaaHna 3a npaBHa noMOin;

b) pemeHneTO npoTnsopenn Ha eaHO n3aaachO nopaa n bjih3jio b enaa penienne Mentay CTsnpiTe CTpaHn n 3a c^mwa hck, nocTaHoseHo ot ct^a Ha BoroBapamaTa CTpaHa, Ha hhhto Tepnxopna TpaÖBa aa ce naBTapnin n3maaHeHneTO. ToBa oöane He Bantn, noraTo noa^iexamoTo Ha H3irbaHeHHe peimeHne e önao nocTOHOBeHO